

KURZFASSUNG

Im Jahr 2012 verunglückten in Deutschland über 7800 Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren im Straßenverkehr. Darunter kamen mehr Kinder im PKW der Eltern zu Schaden als durch die selbstständige Mobilität zu Fuß. Aufgrund der hohen Unfallzahlen ist das Schutzbedürfnis im Straßenverkehr für Kinder besonders hoch. Gerade vor Schulen tritt ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu den Schulbeginn- und Schulendzeiten auf. Somit entstehen täglich viele potentielle Gefahrensituationen vor den Schulen. Die Hol- und Bringverkehre sollten dabei so konfliktfrei wie möglich vonstattengehen.

Gegenstand dieser Bachelorthesis ist das Schulumfeld der GGS Albertus Magnus in Eschweiler über Feld, Gemeinde Nörvenich. Insbesondere wird der Parkplatz vor der Kirche St. Heribert und dem alten Schulgebäude an der Heribertstraße betrachtet. Der Parkplatz wird von den Eltern der Schüler zurzeit als Hol- und Bringbereich genutzt. Die Elternbefragung hat ergeben, dass mit 48% ein Großteil der Schüler mit dem Auto gebracht wird. Der Parkplatz sowie das restliche direkte Schulumfeld werden daher auf Ihre Verkehrssicherheit und Verkehrsqualität, besonders im Hinblick auf die Schülerverkehre untersucht und bewertet. Das Fazit der Mängelanalyse basiert auf einer Vor-Ort-Begehung, einer Elternbefragung, einer Beobachtung und einem Sicherheitsaudit zur Analyse der Verkehrssicherheit und -qualität. Mithilfe dieser Bestandteile werden die Problemstellen im Schulumfeld herausgearbeitet und Lösungsvorschläge entwickelt. Außerdem wird ein rechnergestützter Entwurf für die Neugestaltung des Parkplatzes erarbeitet, eine Einrichtung von Hol- und Bringzonen geprüft, sowie potentielle Orte für Hol- und Bringzonen im Umfeld der GGS Albertus Magnus eruiert.

ABSTRACT

In 2012 more than 7800 Children in Germany, between the age of six and nine years, had a road traffic accident. In total, more children were injured by being driven to school than by independent mobility. For this reason, the need of protection for children in road traffic is particularly high. Especially in front of schools, there is an increased traffic volume at the beginning and the end of school hours. Consequently, many potentially dangerous situations arise daily. The traffic of picking up and bringing children to school should be as free of conflict as possible.

Object of this bachelor thesis is the school environment of the GGS Albertus Magnus in Eschweiler über Feld, Nörvenich. In particular, the car park in front of the church St. Heribert and the old school building at Heribertstraße are considered. The car park is a space used by parents for picking up their children or bringing them to school. A parent survey shows that almost half of all children are brought to school by car. The car park as well as the remaining school environment will be inspected and assessed to traffic safety and quality, especially for the school traffic. The conclusion of the analysis of deficiencies will be based on a parent survey, an observation and a security audit to analyse the traffic safety and quality. By these components, the problematic areas in the school environment will be worked out, and proposed solutions will be developed. In addition, a computer-aided design for a redevelopment will be prepared. Furthermore, an establishment of a pickup and delivery zone and prospect locations will be proved.